



Alda Sigmundsdóttir

Das kleine Buch über die Isländer in alten Zeiten

Kindle Edition 2015 | ca. 90 Seiten | ca. 7 Euro ★★★★★

Island, die Vulkaninsel im Nordatlantik. Längst kein Geheimtipp mehr, sondern seit letztem Jahr erstmals mit über einer Million Touristen überschwemmt – Tendenz steigend, bei einer einheimischen Bevölkerung von rund 320.000 Personen. Wie damit künftig umzugehen ist, darüber wird bei den Verantwortlichen weiter-

hin mehr oder weniger debatiert; zertrampelte Natur, eine wachsende Zahl rettungsbedürftiger Freizeitabenteurer, überfüllte Restaurants in Down Town. Dieser Liste sehr unterschiedlicher Nachteile des Massentourismus auf der Insel ließen sich zahlreiche Posten hinzufügen. Dass dieser Tourismus einigen Isländern sehr gutes Geld einbringt, zudem Naturschutz ansonsten keinen nennenswerten Stellenwert hat, sind Details...

So oder so schadet es nicht, den Besuch mit ein wenig Hintergrundwissen zu begehen. Und da ist das vorliegende Buch (nach „Das kleine Buch über die Isländer“ von 2013), zumal als E-Book, keine schlechte Wahl! Im Gegenteil: Die Verfasserin, vor allem als Bloggerin des politischen Geschehens in Reykjavik bekannt, hat hier eine knappe, aber durchdachte Auswahl an Themen aus der spannenden Kulturgeschichte der Insel seit Besiedlung im 8. Jahrhundert versammelt. Typisch isländisch ist das gekonnte Verweben von mehr oder wenig gesicherten Erkenntnissen der Forschung mit volkskundlichen Anekdoten und persönlich gehaltenen Kommentaren – und das in einem durchaus passenden kolloquialen Stil, der auch manches derbe Wort nicht verschmäht. Routiniert von Coletta Bürling ins Deutsche übertragen (als E-Book leider ohne Illustrationen), macht dieses Buch (trotz einiger kleiner Tippfehler) einfach Spaß beim Lesen und Stöbern! Für den Preis sollte es zum Survivalkit eines jeden angehenden Island-Touristen gehören!